

# RS OGH 1997/2/18 13Os17/97 (13Os18/97, 13Os19/97)

JUSLINE Entscheidung

⌚ Veröffentlicht am 18.02.1997

## Norm

StPO §270

## Rechtssatz

Nicht jede nachträgliche Abweichung des Wortlautes des Urteilsspruches in der schriftlichen Ausfertigung gegenüber dem mündlich verkündeten Urteil ist schlechthin bei sonstiger Nichtigkeit unzulässig, sondern nur eine solche, welche sich auf die im Urteilsspruch unter Bedachtnahme auf Strafsatzbestimmende Umstände individualisierte Tat an sich, auf deren rechtliche Bezeichnung oder auf den Ausspruch der Strafe bezieht.

## Entscheidungstexte

- 13 Os 17/97  
Entscheidungstext OGH 18.02.1997 13 Os 17/97

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1997:RS0106579

## Dokumentnummer

JJR\_19970218\_OGH0002\_0130OS00017\_9700000\_001

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)